



Wanderung von Alpnachstad durchs Rotzloch nach Stansstad **13. oder 14. Mai 2017**



- Treffpunkt: Alpnachstad Parkplatz der Pilatusbahn, Fr. 5.00
Für Startkaffee Beizli auf der gegenüberliegenden Seite der Bahn
- Abmarsch: 09.30
- Marschzeit: ca. 3 ½ Std.
- Wanderung: Alpnachstad liegt auf 435m, höchster Punkt Rüti mit 620m, Stansstad 430m
- Rückweg: Ab Stansstad per Schiff nach Alpnachstad
Stansstad ab: 14.33 oder 15.58
Alpnachstad an: 14.55 oder 16.21

Verpflegung aus dem Rucksack. Am Seeufer nach Rotzloch schöner Picknickplatz. Übliche Wanderausrüstung und Gehstöcke -Halbtax - BCU Abzeichen.

Anmeldung: bei Maya 044 844 24 02 oder 079 736 24 20

Rotzschlucht und Mehlbach

Die rund 400 m lange Rotzschlucht befindet sich an der tiefsten Stelle zwischen dem Rotzberg und dem Mueterschwanderberg. Der im Schluchtgrund fliessende Mehlbach hat sich in das Gebirge eingefressen und eine eigenartige Landschaft gebildet. Sein starkes Gefälle wurde schon früh für die wirtschaftliche Entwicklung genutzt.

Das Rotzloch war das erste Gewerbe- und Industriezentrum und damit lange Zeit eine Ausnahmerecheinung in Nidwalden. Die Energie des Mehlbachs wurde seit 1597 für eine Mühle und die damals gegründete Papierfabrik Rotzloch genutzt. Bis 1626 entstanden ein Badhaus (Schwefelquelle), eine Öltrötte, eine Pulvermühle, eine Sägerei, eine Gerberei und eine Eisenschmelze. 1893 entstand die Portlandzementfabrik Rotzloch.

Während des Zweiten Weltkriegs nutzten die Oskar Reinhart Sammlung, die Gottfried-Keller-Stiftung und weitere grössere Kunstmuseen einen Stollen des ehemaligen Steinbruches Rotzloch als sicheren Lagerraum für ihre Kunstwerke.

1975 wurde in der Rotzschlucht das erste Käsereifungslager der Schweiz eingerichtet, bei dem ein 100 m langer und 40 m hoher Felsenkeller als Käsekeller zur Reifung genutzt wird. Die Besonderheit dieser natürlichen Reifung ist eine durchschnittliche Jahrestemperatur von 8-10 Grad Celsius und einer Luftfeuchtigkeit von rund 90 %. Seit 2002 bietet das Felsenlager Platz für rund 800 t Käse.

Die wirtschaftliche Entwicklung ist in der Rotzschlucht durch zahlreiche Bauwerke dokumentiert: Die Ruine der alten Mühle ist Zeuge der frühen Industrialisierung, Stollen zeigen die Anfänge des Bergbaus, die Schwefelquelle steht für eine touristische Epoche und die Wasserkraftanlagen bestehen aus Bauteilen unterschiedlichster Jahrzehnte.



Bergbau



Käsekeller



alte Mühle